



## **Master Européen en Sciences du Travail (MEST) European Master in Labour Sciences**

### **Erfahrungsbericht**

#### **Formalitäten zur Austauschuniversität**

**Land:** Italien

**Universität:** Università degli Studi di Milano

**Semester:** 1 Trimester

**Zeitraum:** 06. Januar bis 27. April 2021

**Kontaktperson an der ausländischen Universität:** Massimo Costa (International Office), Renata Semenza und Lisa Dorigatti (MEST-Koordinatorinnen)

#### **Vor der Anreise**

##### **Fand vorher eine Kommunikation mit der Gastuniversität statt? Mit wem wurde was besprochen?**

Eine Koordination fand im Vorhinein mit Massimo Costa vom International Office statt. Dieser hat mir Infos zu den verfügbaren Kursen zugeschickt, zudem zu der Organisation der Uni in Covid19-Zeiten usw. Kurz vor Beginn des Semesters fand ein Meeting über Teams mit Renata Semenza und Lisa Dorigatti statt, den beiden MEST-Koordinatorinnen. Dabei habe ich im Vorhinein schon andere MEST-Austauschstudierende kennenlernen und gemeinsam die Kurse absprechen können.

##### **Wie kann eingereist werden? Wie ist die Universität am besten zu erreichen?**

Ich bin mit dem Zug nach Mailand gefahren, da ich sehr viel Gepäck (2 Koffer + Rucksack) dabei hatte. Die Einreise war trotz Corona ohne Einschränkungen möglich, man musste lediglich einen negativen Corona-Test bei den italienischen Grenzbeamten im Zug vorweisen.

Da das gesamte Trimester online stattgefunden hat, musste ich theoretisch nie an der Uni sein. Trotzdem war ich des Öfteren vor Ort, um mich mit Freunden vor dem Uni-Café zu treffen. Das Hauptgebäude der Uni habe ich zu Fuß erreicht, es liegt im Zentrum ganz in der Nähe vom Mailänder Dom. Man kann es aber auch gut mit dem Bus oder der Straßenbahn erreichen. Die anderen Uni-Gebäude liegen etwas verteilt in

der Stadt, aber ebenfalls gut erreichbar.

## **Studienjahr**

### **Wie ist das Studienjahr organisiert (Trimester, Semester, Ferien, ...)?**

An der Università degli Studi gibt es in den Volks- & Wirtschaftswissenschaften Trimester. Das zweite Trimester beginnt im Januar mit den Vorlesungen und diese Enden im März. Zwischendurch gibt es ein oder zwei Feiertage, zudem dann auch Osterferien. Die Prüfungen finden in der Regel im Anschluss statt, schriftliche Abgaben muss man bis ca. Ende April einreichen.

## **Lehrveranstaltungen**

### **Welches Lehrangebot gibt es für MEST-StudentInnen? Welche Veranstaltungen haben Sie besucht? Wie können MEST-StudentInnen sich vorab über das Angebot informieren?**

MEST-Studierende können eigentlich alle Masterkurse der Universität belegen. Diese müssen vorher mit Massimo Costa & Frau Mühlfeld abgeklärt werden, eine Anmeldung ist aber für alle Kurse möglich. Eine Übersicht mit allen Kursen kann man auf der Uniseite finden. Dort steht in der Regel auch, in welchem Trimester die Kurse angeboten werden. Durch den European Labour Economics-Titel MEST sollte man aber eher Kurse wählen, die sich thematisch mit dem Thema Labour Economics befassen. Ich habe mich für die Kurse „The Welfare State and Social Innovation“ (6 ECTS), „Labour Markets and Globalization“ (6 ECTS) und „Economic and Social Regulation of the Global Workforce“ (9ECTS) entschieden und kann diese sehr empfehlen.

### **Wie hoch sind der Arbeitsaufwand und die Anforderungen (bspw. Semesterwochenstunden)? Gibt es Unterschiede zu deutschen Universitäten (bspw. Hausaufgaben)?**

Im Vergleich zur deutschen Lehre unterscheidet sich die italienische Lehre in der Hinsicht, dass sie eine hohe Mitarbeit in der Vorlesung und auch zusätzliche Abgaben wie Präsentationen oder Hausarbeiten umfasst. Das unterscheidet sich aber je nach Kurs, die mündliche Beteiligung zählt in der Regel um die 20 % in jedem Kurs.

## **Klausuren**

### **Wann finden sie statt?**

Digital, ansonsten aber ganz normal in den Räumen der Uni. Die Termine mit Uhrzeit werden in der Regel im Kurs, spätestens bei der Anmeldung bekannt gegeben.

### **Welche Sprache wird bei den Klausuren verwendet?**

Meine Kurse und Klausuren fanden ausschließlich auf Englisch statt.

### **Wie laufen die Klausuren ab?**

Da ich nur Online Klausuren geschrieben habe, fanden diese vor dem Computer statt. Dabei musste Zoom/Microsoft Teams angeschaltet und die Kamera auf einen gerichtet sein, sodass die/der Professor\*in die Gesichter sehen konnte. Man sollte den Blick nicht vom Laptop abwenden, ein vorheriges Zeigen des Zimmers war jedoch nicht nötig und auch keine Installation eines spezifischen „Computer-Überwachungsprogramms“.

### **Wie ist das Benotungssystem?**

In Italien gibt es ein komplett anderes Benotungssystem, und zwar von 1-30 Punkten. Ab 18 Punkten ist eine Klausur bestanden.

## **Kontakte**

### **Wie ist der Kontakt zu den DozentInnen? (Sprechstunden, Hilfe bei Problemen, ...)**

Der Kontakt erfolgt entweder in der Lehrstunde selber, wo immer Zeit für Fragen eingeplant ist, oder per Mail. Alle Professor\*innen haben mir in der Regel noch am Tag selbst geantwortet und waren immer sehr hilfsbereit (haben zum Beispiel Kurszeiten bei Überschneidungen geändert usw.).

### **Wie ist der Kontakt zu anderen ausländischen StudentInnen vor Ort?**

Durch Corona eingeschränkt, ansonsten denke ich gut, da viele Studierende der Uni Mailand ebenfalls aus anderen Ländern der Welt kommen. Durch die Gruppenarbeiten in den Kursen lernt man die Kommiliton\*innen auch schnell kennen.

## **Unterkunft**

### **In welcher Wohnsituationen waren Sie? (WG, Wohnheim, ...)**

Ich habe in einer WG mit drei Italienern und einer Chinesin gewohnt, die ebenfalls fließend Italienisch gesprochen hat. Dies war super, da man so auch viel Kontakt zu Italienern hatte und die italienische Sprache verbessern konnte. Die WG lag in dem Viertel Porta Romana, was sehr zu empfehlen ist! Es ist ein Viertel, das sehr ruhig ist, aber in dem auch viele junge Leute wohnen. So auch viele Studierende der Universität Bocconi o.ä. .

### **Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden? Haben Sie für die Wohnungssuche Hinweise und Tipps? (Homepage, Schwarzes Brett, ...)**

Ich habe das Zimmer über die Website „SpotAhome“ gefunden, die mir vorher von einer schon in Mailand lebenden Freundin empfohlen wurde. „SpotAhome“ hatte einen angenehmen Service, am Anfang hat man direkt alle Kosten aufgezeigt bekommen und die Kautions wurde mir am Ende des Aufenthalts auch schnell auf mein Konto zurückgezahlt. Alternativ bekommt man aber auch von der Uni eine E-Mail zugeschickt, wo man sich für ein Zimmer im Studentenwohnheim anmelden kann. Hilfreich sind sonst aber auch jegliche Facebook-Gruppen, in denen oft freie Zimmer zur Miete veröffentlicht werden.

### **Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Wohnungen und Zimmer?**

Die Mieten sind in Mailand relativ hoch, vergleichbar mit deutschen Städten wie München. So habe ich für mein Einzelzimmer inklusive Reinigungsgebühr, Vertragsgebühr usw. knapp über 700€ im Monat gezahlt. Dies lag aber vor allem auch daran, dass das Zimmer sehr zentral lag und in einem guten Viertel.

### **Grundsätzliche Bemerkung zu Wohnung und Wohnort**

Man sollte schon gucken, dass man innerhalb des Rings (bei Google die Bundesstraße in Gelb) wohnt. Alles andere ist sehr weit außen. Ich finde die Viertel Porta Romana, Navigli, Ticinese, Guastalla und San Vittore sehr empfehlenswert ☺

## **Verpflegung**

### **Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an der Universität?**

Leider hatten keine Mensen o.ä. auf, da dies wegen Corona nicht möglich war. Vor der Uni befinden sich jedoch ein paar sehr coole, günstige Cafés, die auch immer mit vielen Studierenden gefüllt sind! Deshalb eine super Alternative ☺

### **Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?**

Verpflegung in Mailand ist relativ teuer. Es gibt aber auch Supermärkte wie Aldi oder Penny, welche günstige Lebensmittel anbieten. Ansonsten hat Mailand über Pizza, Pasta, Bowls, Dumplings usw wirklich alles zu bieten! Am besten sind die Angebote zum Aperitivo, eine der wohl schönsten italienischen Traditionen mit purer kulinarischer Dolce Vita! Dabei trifft man sich spätnachmittags gegen halb 5 Uhr in verschiedenen Bars oder Cafés und bekommt dann zum Aperol oder anderem alkoholischen Getränk ganz verschiedene Kleinigkeiten zu Essen zu einem super Preis (ca. 10€), die einen sehr sättigen.

### **Wie hoch sind die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegung?**

Ich habe im Monat ca. 350€ für Essen ausgegeben. Was sich ansonsten auch super in Mailand anbietet und ich unbedingt empfehlen möchte, ist die regelmäßige Verwendung der App „TooGoodToGo“! Diese habe ich oft benutzt und man kann sich dabei zum Teil wirklich unglaublich leckere Sachen wie Croissants gefüllt mit Pistaziencreme, Austern oder ähnliches zu einem sehr geringen Preis abholen. In Mailand ist das Angebot dafür wirklich riesig, deshalb sollte man es unbedingt austesten! ☺

## **Freizeitmöglichkeiten**

### **Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es an der Universität?**

Leider wurden aufgrund von Corona keine Freizeitmöglichkeiten der Uni angeboten.

### **Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?**

Ganz verschiedene - ein Freund von mir hat eine Handballmannschaft gefunden, andere Freunde waren in Fitnessstudios angemeldet. Was das angeht ist Google der Freund und Helfer. Ansonsten gibt es unter der Woche viel in Mailand zu sehen, die Wochenenden eignen sich am besten für Ausflüge an den Comer See, z.B. nach Lecco (dort ist auch ein Wandertrip auf den Berg „Monte Barro“ sehr empfehlenswert), in die Toscana, nach Florenz, Venedig oder wohin auch immer ☺ Mit dem Zug ist alles super zu erreichen, die Tickets dazu lassen sich ganz einfach über die Apps „Trenitalia“ oder „Trenord“ buchen.

### **Sonstige Tipps und Anmerkungen**

Der Auslandsaufenthalt in Mailand war eine unglaublich tolle Zeit für mich, sowohl in persönlicher, als auch in akademischer Hinsicht. Ich würde jeder\*m mit der Möglichkeit empfehlen, nach Mailand zu gehen, da die Stadt wirklich viel zu bieten hat, besonders für junge Menschen ☺  
Dabei auch nicht von Corona abhalten lassen, sondern immer probieren, den Aufenthalt anzutreten.  
Zur Not kann man ja immer noch abreisen ;-)